

Alldeutscher Verband

In der letzten Ordisgung des Alldeutschen Verbandes sprach am 18. d. M. Prof. Dr. Csupin über „Rasse, Volk, Nation, Nationalität“. Ausgehend davon, daß der Deutsche im allgemeinen mehr Gefühl für den Begriff Staat als Nation besitzt, betonte Redner, wie wichtig es sei, sich gerade über diesen letzteren klar zu werden. Dem Redner lag: „Für Nation und zu bilden, ihr hofft es, Deutsche, bereitwillig“ zu gelangen, er hier das Wort speziell im Sinne von Staat, aber Volkstocher. Umgekehrt wendet sich die Nation in seinen Neben an die deutsche Nation an alle Deutschen, ein Staatsgebilde fehlte ja damals. Der berühmte Geograph Krichhoff betonte umgekehrt als wesentliches Merkmal die Staatsbürgerschaft, nicht einmal die Sprache, die nur ein Merkmal für die „Nationalität“ ist, nicht die „Nation“, sein sollte. Wir müssen vor allem davon ausgehen, daß sich „Nation“ von „nasci“ = geboren werden ableitet. Das Wesentliche ist also die gemeinsame Abkunft und Kultur, die gemeinsame Sprache und Kultur, die gemeinsame Geschichte, welche aber auch das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Weiteres besonders muß als Unterscheidungsmerkmal gegenüber dem Begriffe „Volk“ festgehalten werden.

Die Völkervereinigung haben wir mit uns engste Bluts-Deutsche, die sprechen niederdeutsch. Sie sind demnach also deutsch, nicht nur Germanen. Sie haben aber eine bereits mehrere Jahrhunderte alte selbständige Geschichte, eine einigermaßen eigene Kultur, die sich auch in der eigenen Schriftsprache ausdrückt, und sie wollen eines Abwärtens sein. Diesen Unterschieden muß Rechnung getragen werden, indem wir nicht mehr zur deutschen Nation, aber zum deutschen Volk rechnen. Dagegen gehören die Italianen, Deutschösterreicher, Deutschfranzosen, Deutschamerikaner zur deutschen Nation, trotz fremder Staatsangehörigkeit, als Nationalitäten eines besonderen Staatsgebildes. „Nationalität“ sind nichts anderes als Nationen im Rahmen eines Staatsgebildes, sind Nationen unter dem Gesichtspunkte von Volkstümern eines Staatsgebildes betrachtet, oft Splitter einer großen Nation (Deutsche), miteinander aber auch die ganze Nation umfassend (Schweizer). Ebenso kann Nation sich mit „Volk“ in unserer Sprache bezeichnen (Schweizer), braucht es aber nicht (Deutsche, Holländer, Norweger, Dänen).

Völker und Nationen entstehen noch heute durch Vermischung von Völkern, Völkererschaffung, Sprache, gemeinsame Geschichte und Kultur bestimmter Staaten. Den Völkern übergeordnet sind die Rassen. Wir wollen unterscheiden: Interzassen, Rassen im eigentlichen Sinne, Großrassen. Als eigentliche Rassen unterscheiden wir die arische, die arische, arische (latine), westliche (mittel-Asiatische), die arische. In der nächsten können unterscheiden werden die Kelten, Slaven und Germanen, die letzteren als höchste von Norden einwandernde Völkerrasse. Großrassen sind die auch dem ungeübten Auge auffallenden Typen wie Negern, Mongolen, Araber usw. Rassen im weiteren Sinne bezeichnen Interzassen in der Nation ist möglich durch äußere Einflüsse (Eingeborene), auch noch von Völkern anderer Interzassen (Slaven, Franzosen, Emigranten, unter denen an sich wohl auch noch die germanische, franko-germanische (Rut): mongole Mischlinge, die sich bei sich haben als vorwiegend arische (Westen im alten Erdteil), denen in die Aufnahme von rassistisch fernstehenden Elementen in den Volkstörper zu unterwerfen und zu bekämpfen.

Stadttheater

„Cavalleria“ — „Der Bojazzo“.

Der musikalische Verismus, der von Italien ausging, hat ziemlich schnell abgenommen. Die Vertreter dieser Richtung besaßen doch nicht schöpferische Kraft genug, um den Reizant neuerer Interzassen in der Nation ist möglich durch äußere Einflüsse (Eingeborene), auch noch von Völkern anderer Interzassen (Slaven, Franzosen, Emigranten, unter denen an sich wohl auch noch die germanische, franko-germanische (Rut): mongole Mischlinge, die sich bei sich haben als vorwiegend arische (Westen im alten Erdteil), denen in die Aufnahme von rassistisch fernstehenden Elementen in den Volkstörper zu unterwerfen und zu bekämpfen.

Au dieser herzlichen Aufnahme trug allerdings die recht gute Aufführung der Opern bereitete wurde, offensichtlich bei. Kapellmeister Fritz Wolfmann, der bei Leitung mit Schmelz und Schwung herrschte, hatte der Einführung beider Werke Fleiß und Sorgfalt gewidmet. Es war ihm auch gelungen, manche Roboter, die Kunst und Schönheit enthalten, künstlerisch abzumildern. Der alleinige Fehler war vermehrt, das Orchester, das meistens mit Glück seine Aufgaben beherzt, zu lebendigen Qualitäten anzuheben, so daß der musikalische Gehalt dadurch zu seinem Rechte kam. Selbst dem abgedroschenen Intermezzo in der „Cavalleria“ mußte er im Ausdruck neue Reize abzugewinnen, die noch mehr überlegt haben würden, wenn der Organist hinter der Orgel aufmerksamer gewesen wäre. Stimmlich glänzend und in der Darstellung außerordentlich gut durchdracht, gab Maria Gängel-Dworski die Sonntag. Die wieder lebendigkeitstüchtig der betrogenen jungen Bauerin wurde maßvoll und doch eindringlich ausgedrückt. Auch Fritz Müller-Wagen ging als Titeldarsteller der Juristhau-

Wien, 16. Juni 1924.

..... wir für Ihnen um so mehr verbunden sind, als die „Alldeutsche Zeitung“ infolge ihres eben so vorzüglichen wie reichhaltigen Lesestoffes zu den begehrtesten Blättern unseres „Deutschen Völkertums“ zählt.

tung heraus, die er sich sonst aufzuwiegen pflegt. Vorzüglich bracht Martha als die Gieselle und leidenschaftliche Geliebte der Julia zur Aufführung der „Cavalleria“ hin demäßig die Ehre. Sie sind auf Provinzialbühnen zu schwach um ständig den Ansprüchen der Partitur genügen zu können. Gelehrten boten sie, wenigstens was die Konzerte betraf, Befriedigung. Und das war erfreulicherweise auch im „Bojazzo“ der Fall, so daß sie nicht ohne Verdienste um das Gelingen der Vorstellung blieben. Dem Quartett fierte sich Carl E. Oener. Der ausgezeichnete Künstler hatte den Fuhrmann Alfio der „Cavalleria“ anerkannter Wert gegeben. Im Tonio des „Bojazzo“ löst er eine Gestalt von breiterender Lebensfülle, die nach der schmalen Gestalt der musikalischen Seite meißelhaft gezeichnet war. Schon mit dem Vortrag des berühmten Prologs holte er sich rühmlichen Beifall. Ihm ebenbürtig an leidenschaftlicher Verkörperung und gelandeter Gabe blieb der Genio von Fritz Weghoff, der es verstand, dem unglücklichen, vom maßvolligen Gieselle gelagten Komödianten die volle Teilnahme der Hörer zu gewinnen. Der Silvio von Fritz Morris war nicht gerade bedeutend, trug aber neben der richtigen Reda von Hilde Wolf und dem ausreichenden Deppo von Peter Aleda zur Abrundung der Aufführung bestens bei. August Böcher als Spielleiter hatte sein Augenmerk auf gute Stimmenleiter gerichtet. Prof. Dr. W. Kaiser.

Aus der Partei

Frauenabend. Donnerstag, den 3. Juni, 8 Uhr nachm. Spitzgang nach dem Weinberg. Treffpunkt Café Diebe. Auch die anderen Damen der Partei sind herzlich eingeladen.

Krankepflegekurs. Donnerstag, den 26. Juni, abends 7 Uhr im Landesverband, Leipziger Straße 17 II, Nötterbände.

— Ein Sommerfest veranstaltet der Preussische Beamtenverein am Sonnabend, den 5. Juli, im Zoo. Näheres ist aus der Anzeige ersichtlich.

— Sozialistischer Garten. Der Hirschpark hat eine lebenswerte Bereicherung erfahren. Ein großer und sponet Tiere der auffallend neugierigen, inoffiziellen Kitzelböcke sind neben dem Weidwerk untergebracht worden. Sie tragen die weißen Flecken auf braunem Grunde sehr lieblich an, während das vor einigen Tagen geborene Kitzelböckchen seine ähnlische Zeichnung nur einige Monate behält. Sein Vater, der Herzer Kitzelböck, die volle Teilnahme der Hörer zu gewinnen. Der Silvio von Fritz Morris war nicht gerade bedeutend, trug aber neben der richtigen Reda von Hilde Wolf und dem ausreichenden Deppo von Peter Aleda zur Abrundung der Aufführung bestens bei. August Böcher als Spielleiter hatte sein Augenmerk auf gute Stimmenleiter gerichtet. Prof. Dr. W. Kaiser.

Wann gehe ich ins Stadttheater?

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonabend
7 1/2-10 1/2	7 1/2-10 1/2	6 1/2-11 1/2	7 1/2-10 1/2	7 1/2-10 1/2	6 1/2-11 1/2	7 1/2-10 1/2
Bajazzo	Yves der	Waldes-singer	Die Fleder-maus	Sinfonie-konzert	Parafal	Der Halling
Caravalla	Waldes-singer	Schule				

— Bei der Einführungsfeier in den Sonntag, vormittags 10 Uhr, bringen der Domherr und die Kollegiale Eingabedemission „Dir, die Geboren“ von G. Bach und „Lob und Ehre“ von Friedrich B. Schöner, unter Mitwirkung von Frau G. Freide Hirt, Frä. M. Schöner, Erich Moritz-Weißig und einen Wokalchor des Stadttheaters zum Vortrag.

Verkehrs-Nachrichten

Verkehr. B. h. M. Ordisgung G. S. Wir beteiligen uns an der Jahreshaupt der Ordisgung Reichsburg. Treffpunkt 12.30 Uhr mittags, Sonntag, den 22. Juni, Lokomotivschuppen hinter Berliner Straße, Bahne, Spielmannszug, Uniform. Erscheinen aller Kameraden Pflicht. — Mittwoch, den 25. Juni, abends 8 Uhr Völkertum, Ehrenfest. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß Tarnen Pflichtüberantwortung für alle Kameraden bis 25 Jahre ist. — Sonnabend, den 28. Juni, 8.38 nachmittags Hauptbahnhof, Aufsicht nach Berniergode mit Bahne und Spielmann. Erscheinen Pflicht. Näheres wird Mittwoch bekanntgegeben.

Gesellschaft für Sommpastete, Mlihenbrauerei, Deffauer Str. Am 22. Juni, 4 Uhr nachmittags, Wiederholung der Kinderunterhaltung. 8 1/2 Uhr Vortrag: Sommpastete, Spielmannszug unserer Heimat. Sonntag, 6. Juli, 9 Uhr vormittags, Verdringung des Botanischen Gartens.

Kameraderverein für Halle und den Saalkreis. Donnerstag, den 20. Juni, abends 8 1/2 Uhr im „Gongel, Vereinshaus“ ordentliche Mitgliederversammlung mit Tagesordnung: Erhaltung des Gesellschaftsvereins 1923, Rechnungslegung 1923, Bericht der Vorstehen und Entlastung des Geschäftsführers, Vorstandswahlen und Wahl der Revisoren. Vortrag über „Die politischen Tagesfragen“. Die rege Ausprache in der hier folgenden Versammlung des vorigen Monats hat gezeigt, daß ein Bedürfnis nach Sammlung aller konferentiellen Beschlüsse besteht. Am Vorkind auf die kommenden Besprechungen bedarf es weiterer Vorbereitung in allen Volkstischen. Ein volkstisches Erscheinen aller Kameraden wird daher erwartet.

Volkstische. Mittwoch, den 26. Juni, „Die Hebräer“ (L). Am Freitag, den 27. Juni, 8 Uhr abends im großen Saale des Neumarktsbühnenhauses: Mitgliederversammlung, Vorstandsbereich, Wahl der Revisoren. Jedes Mitglied hat Zutritt. Ausweis: Mitgliedskarte. Freitag, den 4. Juli, findet das diesjährige Sommerfest in der Saalstraßebrauerei statt. Karten in der Geschäftsstelle.

Zeitschriften des Völkertums Halle. Am Sonntag Klubmitgliederversammlung abends 8.30 Uhr, auf unseren Kläsen Beginn 9 Uhr vormittags. Abends gemeinschaftliches Beisammeln bei Salfer, Ulrichstraße.

Königin Luise-Verein, Bezirk O. S. Dienstag, 24. Juni, Versammlung im „Haus der Landwirte“. Erscheinen Pflicht!

Radio-Ecke

Sonntag, den 22. Juni.
Abends 8.15 Uhr: „Wida“, Oper in 4 Akten von Verdi.
Dirigiert: Alfred Gendreau, Kapellmeister der Leipziger Oper.
Besetzung: Eugenio Wilmis, Opernsänger; Madama: Erich Guckmann, Opernsänger; Amosato: Ernst Wolfson, Opernsänger.
Vorpiel: — Arie des Madama: „Solte Wida“ — Arie der Wida: „Als Sieger kehre heim“ — Der dritte Akt (am Herd des Wida).
Ein Kammerorchester. — Einleitender Vortrag vom Leipziger Musikfriseur Ernst Engelst. — Oratorium: Theodor Mannberg, Leipzig.

RIQUET MAMMUT-KAKAO DER FETTREICHE

Ladenpreis
500 g Dose extra
abw. 27% Feil M 2.80
500 g Paket fein
abw. 25% Feil M 2.00

Stets in jeder Mammut-Kakao-Dose aus 1743 die Texturke RIQUET.

herausragend bewährt bei:

Jogal Gicht, Grippe, Rheuma, Nerven- und Ischias, Kopfschmerzen.

Toga all fällt die Schmerzen und scheidet die Saurstoffe aus. Stimmt erprobt. — In allen Apotheken erhältlich. Best. 64,5% Acid. acid. salic., 96% Chinin, 12,6% Lith., ab 100 Amyl.

Um den Roten Turm

Frankreich, im harte wider alles, (Schtraumelnd auch weichen in den Dallen) Aber du hast wider e Präsi-denten, Doumergue, den kerklich er-nennen, und hast ooch wider Ka-nittel, (Wee, das is werlich furchbar net!) E Cabinet unter Verriet, Freis is jedoch ter Ver-folger, Freis is is e Sozialist, Doch das in Paris woos andres. Da leumt mer noch immer e Rotenturm, *

Is nich wie Grippen so bittererkannt. Er werd uns quiden un quaden In uns Reparatoren upfaden. We sei Vorjänger Rodigars, Der ja nun nicht is polli. Demu, Deifcher, noch nie soffen. Doch werch jeht besser kam jetzofen. Weil de Franzosen kam nie jetzofen. Wee, das wäre werlich weit jezofen. Da, lieber deifcher Sozialist, — Wätschafn bist!

Da fuoch is nich? Rut, jeh nach Solle, Wo de Damm'n allertags mit wern joln alle, Bemitt dich in den Rotenturm, Wo Montags meerschens Kommanat. Wollst jemaht werd un ähnlische Schoofen. Jeh rin, un du werich dich gefchoben Fischen bar betamen Wils fchone. Wenn de freis, wie es jeht hier ber. Se fchrein un litznen, jeshlitzieren In flöfen mit Cogen, wönderen, litzzen, Dünker noch redts, de braden Jenzofen, Erchen troben die je Heiter je litzzen. Dem leumt mer genzer werlicher Vertreter. In unter allen Schöbern der Kollihen Rotenturm,

Da is der hochgehende Herr Kilian, (Wald tritt er wider ne Berze an), Der unjehliche König he Schab (Das Stadtschwert man jennommen ihm hat), Demn Kuchelböck, der Freijör, E jang hinterbälliger Wöör, Wunde Strimpfe, jehle Kollihöck, Jang wie e Schafker derchil, Wätschafn jehle auf ihm gefest eingeladen. Schab noch jöhen jeit merchem Winter Keen Verlich oder Wertfahit mehr. Se find Verletzt un jehstjöhnd. Doch de Blutje Hedrich fehrte zurid, Frein Striemer, werch werlich un Nörem Nid? Als Rot-Strie-Schwemer in Kuftrüchaden Wodde sie einjt wie don sich laden, Sie wählten alle den besseren Teil. Der Arbeit — Gabelnheit, Als Schlemmerje, E Wätschafn bist!

Jennu oder jeht mit Wollst. Die bringt E werlich doch keen Nid. Schwamm driehert! In jachder Beisse Unterfchatten mer, und jehle e Sommerreise. „Nach dem Satz oder noch Bieringen“, Wätschafn mich jehle kein Herde bringen“, Weent Madame Wullermann. Der niemam unterbrochen kam. Ges im Wochen oder O.K? „Ne, me Better!“ Jang erhoff Is je leber hohe Beisse, Die 's dort jich bekommereisse. Mer jahren dieses Johre Schab, wo noch niemam war De Famille Wullermann, Niemand noch „nebanen“. Was das wichtigste Moment. Wils, meine Frau, die nennt Als unfer Beizelj Wätschafn. (Das Ideal von Madams Wätschafn). Erschens wäre die Naturu Inverreits eue jeit am. Jenzofens wüffe mer mal jehle. Jans Rand, wo jeher e Sommerreise, Wo 's edle Madamont jist, Die Wullermann so fehrte feht, Wo Wätschafn jehle,

Garufs Schimme hat jehbet, Wo jehle jehne Wils jang, In dieses jehne Sommerand, Dahn will sie, dahn, dahn, Wils sie mit mir Relichen jeh. Meine Ode wurde derbei jang poetisch, In ih jimpfen jang jeffisch. Ich hatte jehendert jeht Verdeschaden. Da kann mer so jehen jehlich jehaden. Jch war E nändich jehen vorches Johr da, In es hat mir jehallen werlich prima. De Wätschafn hane ich amar nur don unnen jehben, Wätschafn hane ich mir nich uff de Köhn. Jch bin immer jehen unnen jehleben, Dams mer de Zeit mit Schöfen vertrieben. Das kann mer nich im bechen Nöfzen, Da gibts nur Wätschafn — Nöfzen.

Ausjehndet Schafjans, In jene Damane Verlangt se von mir. (Ich trinf lieber Bier.) Ja, upgehoben wurd das Verbot. In aus is die Schöfjans jeh. Ja kann mer wider nach jeinem Wilsen Gein Hunger nach diesem Produkte jehllen, Dinterrum war je ammer zu haben, Doch konnte ich daran nur Wätschafn haben. In awer, de das Verbot jehfallen, Jheert je us allen, Geweit de noch lecht un bist nich tot Oder hat, was dasjele, die Kreditot. Ja, dentst du noch an die Zeit der Erträge, O, wie ich mich jeht noch bereich entfere. Schöfjans eue Wätschafn, Socharin, Jich! Was hat so e Konditor doch fier e Triep? Doch unse Damane, sie jehen es munter In jehen jehlichjehenden Wätschafn runter. Better Erlich kam aus Afrika. Wou jich denn de Rodentstöße da? Doch jeit de Schöfjansierung der Wätschafn jehlich nich mehr jehschären verband. De edle Schöfjansje, sieh, durich, wech. In awer don de Schab un nich don de Geis. In Konditor un Schöfjansje. Da kann mer jeht kam diesen Jetterfchamans. Jch awer bleibe, Freie Wullermann, Beim Bier und Schöfjans mit dem dritten Kam!

Licht & Spiele

Am Niebeckplatz

Der Hochalpin-Großfilm

„Das Schicksal des Thomas Balt“

bearbeitet nach der Novelle von Adolf Schirokauer und Franz Seitz in 6 Akten. Ein tiefgreifendes Drama aus dem Leben. Aus Bergen und Tälern, von den Höhen und Tiefen der Menschen.

Bilder von noch nie gesehener Pracht und Schönheit aus den Hochalpen. Ein photographisch nicht zu übertreffendes Meisterwerk.

In der Hauptrolle Eduard von Winterstein.

Hierzu:
2 Akte tollsten Humors mit dem Wunderkind Brownie.

Brownie und die Einbrecher

ferner die 2-aktige Century-Groteske

Johnnys Ferien

Jugendliche haben Zutritt.
Morgen nachmittag 2 Uhr große Jugendvorstellung.

Licht & Spiele

Dr. Ulrichstr. 51

Die drei Haupttreffer dieser Woche!
Das sensationelle Hochstapler-Drama:

Der Einbruch in die Peyton-Bank

7 Akte unvergleichlicher Spannung und verblüffend raffiniert aufgebauter Handlung.

Ferner:
Die dreiaktige Grotesk-Posse:
Fatty als Polizist.

Hierzu:
„Er“ Harold Lloyd in seiner neuesten Grotesk-Komödie:

„Er“ als 20 facher Familienvater.

Sachen ohne Ende!

Voranzeige!

Sonnabend, den 12. Juli, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr
im Garten
und sämtlichen Räumen des „Stadtschützenhauses“

Künstler-Abschiedsfest

der scheidenden Künstler des Stadttheaters.

Ein deutscher Sommernachtsstraum.

Nachmittag:
Kinder-Fest.
Küche und Keller wie Kempinski, Berlin.
Festauschuß: Abeck, Durra, Helsing, Walter, Wudtke-Braun.

Wintergarten!

Halles beliebteste Tanzstätte!
Magdeburger Straße 66.

Jeden Sonntag im großen Spiegelsaal
Kavalierball.

Im Saal täglich
Künstlerkonzert.

WEINBERG.

Sonntag Früh-Konzert 7-9 Uhr,
Nachmittag 4 Uhr und abends 1/8 Uhr.

Montag 4-7 Uhr
Grosses Sonder-Konzert.
Leitung: Obermusikmeister C. Steuer.
N. B. Kegelbahn und Saal für Ausflüge noch frei.

Dr. Adolf Behne

Lichtbildervortrag

26. Juni, abends 8 Uhr im Neumarkt-Schützenhaus über:
„Moderne Baudenkmal zur Stadthalfrage.“
Eintritt 0,50 Mark.

Stadttheater

Sonntag 7 1/2 Uhr
Cavalleria rusticana
bietet
Bajazzo.
Montag
Sätze der Salcroze-Schule
von
Gebwig Nottebohm.

Kurhaus Wittekind

Direktion Paul Zscheugo.

Sonntag, den 22. Juni 1924

3 grosse Konzerte

früh 7 Uhr, nachmittags 4 Uhr, abends 8 Uhr,
von 12-3 Uhr Diners

Gute Weine, bestgeelegte Biere, Freyburg, Hofbräu München, Kulmbacher, Hofbräu in Pilsen a. d. H.

Neu! Apfelwein vom Fass mit Kohlensäure. Neu!
Garage - Ausspannung

Walhalla-Operetten-Theater

Täglich abends 8 Uhr
Das Tagesgespräch von Halle
Die Operetten-Sensation!
Orkanartige Heiterkeit- und Beifallsstürme!

Das Radio-Mädel!

Operette in 3 Akten von H. Zerlett.
Musik von P. Weiner.
Glänzende neue Bühnen-Ausstattung!
Tageskasse 11-1 Uhr u. ab 7 Uhr abends.

Bad Wittekind

Woche vom 22. bis 28. Juni 1924.

KONZERTE

von
Wittekind-Orchester
Leitung: Benno Platz.

Sonntag: Frühkonzert 7/7-1/8 Uhr
Nachm.-Konzert 4-1/2 Uhr
Abend-Konzert 8-1/11 Uhr
(Gastdir.: Orchester, Leitung: G. Haupt)

Dienstag: Frühkonzert 7/7-1/8 Uhr
Nachm.-Konzert 4-1/2 Uhr

Mittwoch: Frühkonzert 7/7-1/8 Uhr
Abend-Konzert 8-1/11 Uhr

Freitag: Frühkonzert 7/7-1/8 Uhr
Nachm.-Konzert 4-1/2 Uhr

Sonnabend: Frühkonzert 7/7-1/8 Uhr

Thalia-Theater

Sonntag 8 Uhr
Mein Better Edward.

Koch's „Künstlerspiele“

„Bunte Bühne“
Jeden Abend 8 1/2 Uhr
Die umfangreichen Darbietungen
12 erstklassige Künstler.
Hauptdarsteller:
Curt Speyer
Alles leicht!
Alles stand und läuft!
Vorzügliche Bewerthschaft.
Ermäßigste Preise.
Vorzugskarten gültig.
Heute Sonnabend nachdem
Hausball
bis 3 Uhr.
Eintritt nur gegen Karte.

Mod. Theater.

Ab 16. Juni
Intern. Varieté
Neues Programm.

„Alt-Heidelberg“

Geöffnet 5.
der altbekannte, gute, preiswerte
Mittagsmisch.
Abends 8 Stumm.
Großes Vereinszimmer.

Saalschloss-Brauerei

Morgen Sonntag nachmittags und abends
2 Grosse Konzerte
der Bergkappelle.

Eintritt 50 Pf. Karten gültig.
Abonnementskarten 10 Stück 250 M.

7 Uhr abends
BALL
Halles größter und sehenswertester Ballbetrieb.

ZOO.

Sonntag, den 22. Juni 1924
nachm. 4-7 Uhr
Konzert vom Beamten-Orchester.
Militärmusik. Leitung: Otto Haupt.
Abends 8-11 Uhr
Konzert vom Wittekind-Orchester.
Leitung: Benno Platz.

Halbbeer's Weinstuben

Ausschank des berühmten Weihenstephan-Bieres

Halbbeer's Weinstuben

Stets frische Erdbeerbowle

Halbbeer's Weinstuben

Beste Küche zu maß. Preisen

Halbbeer's Weinstuben

Täglich Künstler-Konzert.

Schultheiß

Mereburgerstr. 10.
Jeden Sonntag Konzert.
Festsaal, Vereinszimmer.

Möllers Rosengarten

Einzig in seiner Art.
In allen Tageszeiten ein leicht erreichbarer Gesellschaftsort für Jung und Alt.
Eintritt der Herrnhuter Gasse - Bismarckstr.
Eintrittspreis 15 Bie.

Sprech-Apparate

und
Schallplatten
die führende Marke.

Reichhaltigste und übersichtliche Auswahl.
Grösste Ausstellungs- und Vorführungs-Säle.
Dasselbst alltäglich

VOX Radio-Konzert

vermittelt durch Original-Telefon-Konferenz-Apparate.
Offerten und fachgem. Kostenanschläge für Radio-Anlagen kostenlos.

RITTER, Flügel- und Leipziger 73, Strasse
Halle (Saale).

Flügel Pianos Harmoniums

Sämtliche
Zupf- und Streich-Instrumente.

Eine Felsenwürdigkeit

ist mein großes Lager

Standuhren

In 50 verschiedenen Mustern stets am Lager. Gediegene moderne Gehäuse, beste Werke mit prachtvollen Gong-schlägen. Echo, Klosterglocken, Harfen, Bimbam-Gong, Westminster-Glockenspiels in verschiedenen Klangfarben.
Schriftliche Garantie. Zahlungszielsetzung.

Bern. Schindler, Uhrmachermeister seit 1888,
Kleine Ulrichstraße 38.
Gehäuse werden nach jedem Entwurf angefertigt.

Rennbahn-Restaurant,

7 Minuten vom Hettstedter Bahnhof.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Grosse schattige Terrasse mit schönem Ausblick auf die Passendorfer Flur

täglich nachmittags **Künstler-Konzert.**
Albert Nicolaus.

Heidefrug

Dölan

Fernruf: Dölan 19 Fernruf: Dölan 19

Schöner Park und Gartenlokal der Dölaner Heide

Jeden Sonntag Garten-Freizeitskonzerte
Gute Verbindung
Großer Saal
Spezialität:
Ausschank von selbstgebackenen Bräutchen
Spezialitäten

Sommerfest

Sonnabend, den 6. Juli d. J.,
von 4 Uhr nachm. ab im Zoo.

(Konzert des Beamtenorchesters, Kinderbetstungen, Verlosung, Tänzechen).

Eintritt für jede Person 50 Pfg. Führung im Tierpark durch Herrn Dir. Dr. Kniebe gegen ermäßigte Gebühr von 30 bzw. 15 Pf. Mitgliedskarte mitbringen.
Der Vorstand.

Beste Auswahl! Billigste Preise!

Stapp-u.-Daunen-Decken.

Zahlungs-erleichterungen.

Bruno Paris, 111, Brückstr. 3,
11 Minute v. Markt.

Schurigs Waldkater.

Morgen Sonntag, den 22. Juni 1924
gr. Militärkonzert,
ausgeführt von der Halleschen Blaskapelle.
Leitung: Herr Musikmeister **Seffert.**
Beginn 3 1/2 Uhr.

Statt Karten.

Die Verlobung unserer Tochter
SELMA mit dem Landwirt Herrn
HERBERT FLEISCHHAUER
 beehren wir uns hiermit er-
 gebenst anzuzeigen.

Emsdorf bei Landsberg,
 im Juni 1924.

August Schaaf
 und Frau
 Selma geb. Rinke.

Selma Schaaf
 Herbert
 Fleischhauer
 Verlobte

Emsdorf Lützen
 im Juni 1924.

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Jungen
 zeigen hoch erfreut, an

Letin, den 20 Juni 1924.

Erz. Wachsmuth und Frau Alma
 geb. Köhler

Stöße,
 alle Quarzarbeiten fasten
 Sie preiswert bei
G. Niedermann,
 Voltstraße 1.
 Anfertigung und
 Reparaturen sachgemäß.

Ohne
Fensterleder
 Naumburger 5
 Lederhandlung

Uhrmacher
 Silberne und goldene
 Armband-Uhren
 Taschen-Uhren
 in Silber, Tula, Gold,
 Wecker, Schreibzisch,
 Wand- und Stand-Uhren
 für jede Einrichtung.
Uhlig
 Unsere Lohpreisgarantie. Auf jede Uhr Garantie.

Von der Reise zurück,
 habe ich meine Praxis wieder aufgenommen und
 zwar gemeinsam mit meinem Socius Herrn Dr.
 Dr. Hanns Schmidt.

Zahnarzt Dr. Sperling,
 Alte Promenade 111

Zu
Grosshandelspreisen
 empfehle ich
**Wendentuche, Stangenleinen, Linons,
 Bettlinate und andere Wäscheartikel**
 eigener Ausführung in ganzen oder halben
 Stücken direkt an Vergewandte, wie Brau-
 leute, Kräutler, Näbinnen und Einwärts-
 vereinigungen.

R. A. Otto Herrmann,
 Halle a. S., Magdeburger Str. 9.

Wratzke & Steiger, Hotelieranten.
 Poststr. 9/10
 Juwelen — Gold — Silber.

**Tagen im Spinnfeld
 Konig Olymper!**

Nimm nur halb soviel wie von Malzkaffee!
 Verwend ihn wie Bohnenkaffee - ohne Zusatz.

DEUTSCHES REICHS-PATENT 337168

Von **Mittwoch, den 25. Juni** in Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 68, II
 von **Dienstag, den 24. Juni** in Eisloben, Restaurant, Terrasse
 von **Montag, den 23. Juni** in Bitterfeld, Hotel „Rheinischer
 Hof“, eröffne ich für Hausfrauen, junge Damen u. Mädchen einen

**15 stündigen theoretisch und praktischen
 Tafeldeck- und Servierkursus**
 mit Serviettenbrechen, Speisefolge, Getränkekunde,
 Tafeldekoration, Anstandslehre usw.

Tageskursus 8-8 Uhr. Abendkursus 7-10 Uhr.
 Gebl. Anmeldungen und alles Nähere in obengenannten Lokalen,
 Frau Berta Linke, Fachlehrerin.

Am 19. Juni starb infolge Unglücksfalls mit dem
 Auto
Herr Major a. D.

Victor von Mandel.

Wir betrauern tief den Verlust dieses treuen,
 zuverlässigen Mitarbeiters, der seine ganze Kraft stets
 mit Hingebung und unermüdlichem Fleiß seinem neuen
 Beruf und der Firma gewidmet hat.

Wir werden ihm allezeit ein treues Andenken
 bewahren.

Naumburg (Saale), den 20. Juni 1924.

Mitteldeutsche Tiefbau-Gesellschaft
 Polensky & Dr. Ing. Rathjens.

Gebrüder Bethmann ♦ Halle a. S.
 Werkstätten für Wohnungskunst ♦ Große Steinstraße 79/80

Hervorragende Ausstellung neuestlicher Zimmer-Einrichtungen

nach Künstlerentwürfen, mit besonderer Berücksichtigung der Zweckmäßigkeit, Gediegen-
 heit und Formenshöfheit, unter Verwendung edelster Hölzer und erstklassiger Stoffe.

Beleuchtungskörper · Teppiche · Stoffe · Vorhänge · Antike Möbel.

Unerwartet trifft uns die schmerzliche Nachricht
 von dem schnellen Tode infolge Autounfalls unseres
 Mitarbeiters des

Herrn Major a. D.

Victor von Mandel.

Wir verlieren in ihm einen lieben und tüchtigen
 Kollegen und Vorgesetzten, den wir stets hoch-
 geschätzt haben, und werden ihm ein bleibendes An-
 denken bewahren.

Naumburg (Saale), den 20. Juni 1924.

**Die Beamtenschaft der
 Mitteldeutschen Tiefbau-Gesellschaft**
 Polensky & Dr. Ing. Rathjens.

Stümpfe

Damen — Herren — Kinder

Wolle — Baumwolle — Flor — Kunstseide — Seide
 bekannt größte Auswahl am Platze
 in Bezug auf Qualitäten und Farben.
 Täglich Eingang von Neuheiten.

H. Schnee Nachfolger
 A. & F. Ebermann,
 Halle (Saale), Große Steinstraße 84.

la. Holländische Tabake

merk. Rotterdam (Schwarzer Krauser) vorst. Eink. M. 2,50, Verk. 3,00
 „ Deli (Zigarrentabak) „ „ 3,40, „ 4,00
 „ van Haag (Mittelschnitt) „ „ 1,85, „ 2,25
 „ Skipp „ „ 2,50, „ 3,00

per Pfd. in 100 Gr. Packung.

la. acht Holländer Gouda (Vollfettkäse) Pfd. M. 1,25
 la. „ „ (Halbfett) „ „ 0,90
 la. „ „ Edamer (Vollfett) „ „ 1,25
 la. „ „ (Halbfett) „ „ 0,85
 la. Honigkuchen 150 Gr. M. 0,28, 350 Gr. M. 0,80,
 la. neue Emdor Heringe in Post- und Bahnfassern, Tagesprels.
 Versand gegen Vorz. oder Nachnahme. (Vertreter überall gesucht).

Emil Hofmann, Emden,
 Ostfriesland, Ferrur 359.
 Versandgeschäfte für Holländer Tee, Kaffee, Tabak, Honigkuchen, Käse,
 la. Emdor Heringe.

Perzina Pianos
 anerkannt bestes Fabrikat
 H. Lüders, Halle a. S.
 Mittelstr. 9-10. Telefon 3057.
 Aelteste Pianohandlung am Platze.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim
 Heimgange unserer

Thussi

danken wir herzlich.

Im Namen der Hinterbliebenen
 verw. Frau Prof. Dr. Lämmerhirt.

Halle (Saale), Pfälzerstraße 14, den 21. Juni 1924.

**Herren- und Damen-
 Fahrräder**
 mit Torpedo-Freilauf
 Luxusausfähr., billiger

Gummi-Bieder,
 Gr. Steinstraße 81.

Gummi-Purnschuhe
 Halle
 Fr. Speor, Gr. Ulrichstr. 62

Haben Sie Stoff
 Knäule und Ballets ohne Fabrikation, bill
 Preise Joh. Hildebrandt, Pfälzerstr. 6. II. Et.

Wir retten Ihre Haare!
 Senden Sie sofort zur mikroskopischen Untersuchung
 und fachmännischer Lösung Ihre ausgedünnten Haare.
 Darauf erhalten Sie von uns genaue Vorschritt für Ihre
 Haarpflege. Untersuchung und Vorschritt kostenlos.
 Kur- u. Hollenst. Schloss Falkenberg, Grünau (Märk) 8, 74.

Zurück Dr. Blämel
 Halle (Saale), Magdeburger Straße 47.
 Facharzt für Lunge, Hals, Nase.

Sprechstundenänderung ab Mitte Juni
 Werktags 9-1, 3-5
 (außer Mittwoch nachmittags)

Zahnarzt Dr. Lincke,
 Ludw. Wuchererstr. 70.

+ Gallensteine +
 Innerhalb 24 Std. entferne ich Ihre Steine und
 bringe an Ihre Heberzeugung Klarheit und schmerzlos
 ohne Operation. Sprechungszeiten außerord-
 nerlich. Es gibt außer dieser gel. gef. Stur nur die
 Operation. Deshalb wenden Sie sich sofort an Herrn

E. Haack,
 Sandowstr. 11a, geg. Selbsthilfe
 Halle (Saale), Serranustr. 27, I.
 Sprechst. 10-12 u. 3-6 Uhr auf. Sonnabend u. Sonntag

Sommerproffen
 beseltige und Garantie innerhalb 5 Tagen. Ferner
 Leberleite, Verzug, Strickstr. u. sonst. Schickheitsfehler
 (Tel. 6666) J. Ehlers-Höls, Magdeburg, Kaiserstr. 12. (Geogr. 1000)

Filiale Halle a. S., Sternstr. 11 II. Jeden Donnerstag
 10-7 Uhr anw.



Kloppföckstätten in Mitteldeutschland

Am 2. Juli fährt sich zum 300. Male der Tag, der dem deutschen Volke seinen 10. Juli feierlich...
In dem deutschen Norden, besonders Veranlassung seiner zu dem hundertsten der Reife des Dargesten und der Empfindung von neuen...
Er, der als der erste wahre Dichter des 18. Jahrhunderts ist...

Quedlinburg ist seine Geburtsort, in der die Familie Kloppföck seit der Mitte des 17. Jahrhunderts ansässig war, in der er selbst nicht nur die frühesten Jugendjahre verlebte...
In einem launigen, aber tiefen und gründlichen Sinn. Auf dem Hügel...
In dem 'Reich' genannten Parkanlagen steht kein Denkmal, durch seine ganze Umgebung einen weichen Eindruck machend...

Wann ihm im Exzess nicht mehr die Erde raucht, sein Blick mehr wach von dieser Welt...
Denn sind Lieber noch, die von Herzen kamen, gingen zu Herzen...
Zahlreiche Kloppföckstämme hängen im Maßfasse und in der städtischen Bildersammlung...
Zu Quedlinburgs Umgebung, der Gehörgang der Wabe, der aus dem romanischen Schloss der Stadt hervorgeht...

Eine andere Kloppföckstämme, aus noch näher gelegten, ist das Amt Friedeburg an der Saale im Mansfelder Seekreis...
von denen noch auf dem Berge eigene Domäne der Wald im unmittelbaren Saale und an den romanischen Befestigungen...
Das Gut, welches der Vater Kloppföck, bisher fürstlich sachsen-holsteinischer Hofsekretär und Abolutor Ordinarius im Jahre 1733...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...

Die dritte Stätte, durch welche der Dichter mit unserer engeren Heimat verknüpft ist, ist die ebenerwähnte schola Portuensis...
Schulpforta bei Asien, wo sein Vater durch einen hiesigen Verwandten eine Stelle für den Sohn angetragen bekam...
Während der Mutter sein Exzessivität durchsah und der Meinung in Erwartung der Dinge im Kreuzgange stand...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...

den poetischen Formen des Altertums praktisch sich zu üben...
wurde, während der Studien, den schon des Genius Blick, als er geboren ward, mit einnehmenden Blicken sah, und gelang in seiner ältesten De...
In den Alten bildete er seinen Geist, und der zum Dichter geboren als die Hallischen Dichter nicht, um sich mit...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...

den poetischen Formen des Altertums praktisch sich zu üben...
wurde, während der Studien, den schon des Genius Blick, als er geboren ward, mit einnehmenden Blicken sah, und gelang in seiner ältesten De...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...

den poetischen Formen des Altertums praktisch sich zu üben...
wurde, während der Studien, den schon des Genius Blick, als er geboren ward, mit einnehmenden Blicken sah, und gelang in seiner ältesten De...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...

religiös-musikalische Epiker, das fernstehende Selbstgefühl bei der...
Nur nicht lesen, nicht nur lesen! Sonst dem Händel'schen...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...

Melodien der Kleinstadt

Von Konrad Haumann.
Alle Kleinstädte sind lieb und verklärt wie rosige Wälder...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...

Von allen den Mädchen so bunt und so bunt,
Alle nicht die Lere von Lere?
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...

Das Märchenloch Querfurt

Von Waldemar Lidor.
Auf einer kleinen Höhe liegt es und kaum weit ins Flachland...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...
In dem Jahre 1733 und 1735...

Sanatorium Reinhardsbrunn

in Friedrichroda, Thüringen.

Besitzer und Leiter: Dr. med. **Lippert-Kothe**. Innere, spez. Herz-, Nerven-, Stoffwechselkrankheiten.

Hotel „Kurhaus Felsenstein“
Finsterbergen in Thür.
550-600 m. ü. M.

Unvergleichlich schöne Lage. Terrassen mit schöner Fernsicht. Herriheles Gebirgsdell im schönsten Teil des Thüringer Waldes. Neuzustellte Binnenschiffen. Prospekt. Auto- und Omnibusverkehr mit Bahnhof Friedrichroda, auch in einer Stunde zu Fuß auf schattigen Waldwegen zu erreichen. Fernsprecher: Amt Finsterbergen 1.

Hotel Neustädter Hof
Wernigerode am Harz Breite Str. 49
Fernruf 603
Neuer Besitzer E. Herzmann
Vorteilhafte Lage für Touristen und Geschäftsreisende. Elektr. Licht auf sämtlichen Zimmern. Aussicht nach dem Fürstlichen Schloß Hausdörfer an den Bahnhöfen. 8 Minuten vom Staatsbahnhof, 6 Minuten vom Bahnhof Westerntor.

Bad Friedrichroda
Thüringen
LUFTKURORT
Vereinigte Häuser I. Ranges
Hotel Lange
Hotel Viktoria
Hotel Herzog Alfred
Telefon: 19 - 274 - 12.
Besitzer: **HERMANN LUCK**.
Ganzjährig geöffnet. - Garagen.
Konferenzsäle. 2 Künstlerkapell.

Hotel u. Pension zur Kasse
Bad Kösen
7 Minuten vom Bahnhof. - Fernruf 62.
Großer Gesellschaftssaal. Herrlicher, idyllischer Garten, an der Saale gelegen. Bäder zur Kurbadung.
Inh.: **Franz Tränker**.

Hotel Kurhaus Friedrichroda, Thür.
Beste Südlage, fast alle Zimmer mit Balkon, Bäder, Fahrstuhl.
Fornruf 1 u. 2. **Fr. Eckardt & Söhne**.

Spießberghaus
Dreiviertel Stunden von Friedrichroda entfernt. Mitten im Hochwalde mit herrl. Fernsicht. Geschützte hohe Südlage. Bei ansehnlicher, solid. Preisen beste Darbietungen. Bäder. Kraftwagenabsperrung. 730 Meter über dem Meere.
Fornruf 217 Amt Friedrichroda. **Philipp Glaser**.

Hotel u. Pension Lanz
Friedrichroda in Thüringen
bestens empfohlen.
Fornruf 45. - Bes.: **Franz Machalett**.

Oberhof (Thüringen).
Gut bürgerliche Fremden-Pension
Konditorei-Kaffee
Leopold Hofmann
Tel. 81. Oberhof (Thüringen). Tel. 81.
Stückerbach i. Th.

Haus Thüringer Hof
3 Minuten vom Bahnhof
Pension - Fernsprecher 38
Inhaber: **Richard Gerbecken**.

Stückerbach (Thüringen)
Gasfisch Längwitz
Gute Pension.
Besitzer: **St. Gae**.

Bad Blankenburg (Thür. Wald)
Hotel - Kurhaus
„Chrysoptas - Eöscheshall“
Bei O. Reinhold
Borneimes Haus I. Ranges.
Direkt im Schwarzwald gelegen.
50 Zimmer. Bäder, eigene Jagd u. Forstwirtschaft. Parkanlage.
Tel. Nr. 2.

Bad Blankenburg, Thür. Wald
Sanatorium Am Goldberg, Tel. 44
für innere, Stoffwechs., Magen-Darm-, Nervenkrankheiten, Diätikuren.
Leit. Arzt: **Dr. Wittkugel**.

Schmiedefeld i. Th.
„Hotel zur Post“
Altrenommiertes Haus - Gute Verpflegung - Autogarage. Besitzer: **O. Krügelstein**.

Wilhelmsburg - Bad Kösen
Bergrestaurant und Pensionshaus.
Sehr beliebter Familienaufenthalt.
Herrliche Aussicht. Gesellschafts-Saal.
Angenehmer Spaziergang über Himmelsreich nach der Badelburg.
Besitzer: **Paul Schubert**.
Fornruf Bad Kösen 107.

Eröffnet am 1. Mai!
Eisenmoorbad Pretzsch (Elbe)
Auffallende Hellerfolge bei
Gicht, Rheuma, Ischias, Nerven- und Frauenleiden,
Moorbädern, Moorpackungen usw. alle meistlichen
Bäder. Gut, billiger und angenehmer Kurort.
Angenehm, Finibäder etc. Großer Kurpark u. Kur-
haus. Keine Beherbergungssteuer. Prospekt durch
die Kurdirektion. - Fernsprecher Nr. 17.

Hotel Kurhaus
und Kurhotel
Groß-Tabarz.
Haus I. Ranges. Direkt am Hochwald.
Eigene Konditorei. Autogarage. Bad im Hause.
Fernsprecher 129. Besitzer: **Louis Kunze**.

Schwarzburg
Sremdenheim Friedrichthal
Fremdenheim I. Ranges.
Wohnungen mit und ohne Pension.
Fornruf 19. Besitzer: **Heinrich Machalett**.

Frankenhausen.
Hotel Thüringer Hof
Besitzer: **Fritz Gerth**.
Am Anger und Stadtpark.
Fernsprecher 17.

Eisenach.
Hotel der Rautenkranz.
Altbekanntes, vornehmtes Haus I. Ranges.
Vollständig erneuert.
Für den Sommeraufenthalt bestens geeignet.
Auch für Konferenzen geeignet.
Autobahn. Fernruf 1222, 1223. Bus. Ab. Jordan.
Bäder. (Waldhof Schmeppenbühl).
Gast- und Logierhaus „Zur Sonne“.
Fremdenpension, gute Küche.
Eisenbahn. Regelmäßig.
Tel.: **R. Achenbach**. Tel.: **Waltersbauhen 189**.

Berghotel „Edelacker“
Freyburg (Unstrut).
Jeden Sonntag-Nachmittag
Künstler-Konzert,
abends **Moderne Tänze** in der
Tanz-Diele.
Zimmer mit und ohne Pension.

Kurhaus Hotel Bad Elster mit Dependenz.
Haus König Johann - Haus Quisemann - Haus Deutscher Kaiser
Inh.: Leo A. Exner, Hoflieferant.
Erstklassige Familienhäuser. 110 Betten.
„Kurhaus Kasino“ - Täglich große Künstler-Konzerte.
Waldkaffee „Waldquelle“ und Waldkaffee „Carolaruh“ unter gleicher Leitung.
Auto-Garagen. Telegramm-Adresse: Exner. Tel. 2.

Sanatorium
liebenstein in Thüringen
Dr. Behr-Saige (vorm. Dr. Pölles).
Klinisch geleitete Kur-
anstalt für innere, Stoff-
wechsel- u. Nervenkrankheiten.
Psychotherapie. Luft- und Schwimmbad.
Sonnige Liegehallen.
Bonneckenstein im Harz.

Hotel Kronprinz. Größtes Hotel
am Platze.
Beworung für Touristen und Pensionären. Gute
Verpflegung. Angel- u. Jagdgelegenheit. Zentral-
heizung. W.-C. Eigenes Fuhrwerk. Modern um-
gebaut. Fernruf Nr. 46. **Fritz Lohoff**.

Bonneckenstein im Harz.
Hotel und Pension
„Zur Post“
Idyllisch. Saubere. Gute Verpf. Bäder.
Belle. Garage. Tel. 9. H. Schwarzberg.

Bad Suderode am Harz.
Inhaber
Hotel Graun Otto Graun

Anerkannt gute u. reichl. Verpflegung. - Sommer-
und Winterpension. - Neuzust. eingerichtete
Logis. Mäßige Preise. Fernsprecher Gerarode 37.

Bad Harzburg
Eden-Hotel-Pension
Haus I. Ranges, jeder moderne Komfort. Garage.
vortreffliche Verpflegung. Fernruf 25.

Hotel Mägdesprung i. H.
Altrenom. Borneimes-Haus, 3 Minuten vom Bahn-
hof im herrl. Größteil, mitten im Walde. Robert
eingetragte. Elektrisches Licht. Zentralheizung.
Gute Betten. Anerkannt gute Küche. Solide Preise.
Swimmbad und Bäder im Hause. Telefon: Amt
Ostharz 96. - Besitzer: **H. Kreyer**.

Neuhaus am Rennweg
835 m
Wald- und Höhenluftkur - Höhenkur

Müllers Hotel, Haus 1 Kgs.
Grüßliches Haus. - Pension ab 5.- Mark.
Bäder im Hause. - Telefon 19.
Das feine große Stüber der Welt kann bieten
Zus. findet in in diesen Bädern!

Nordhausen am Harz.
Hotel Friedrichskron,
Besitz: **St. Kietmann**.
Direkt am Bahnhof. - Telefon 39.
Mod. vorz. Haus. Garage für 10 Wagen.

Thale a. S.
Hexentanzplatz
Berghotel, Höhenkur
im Wald, herrl. Ausl.
Wohnung und Pension in
einem herrl. Garten. Gute
Küche. Bäder. Bäder
auf Bestellung. Bahnhof.
Tel. 12.

J. Schmidt.
THALE Die Perle
des Harzes!

Wer auf Wanderungen oder während
seiner Kuranfenthaltes in reiner Höhen-
luft behaglich wohnen und gut ver-
pflegt sein will, wendet sich an das
direkt im romantischen Bodetal gelegene
Hotel „Waldkater“.
60 Zimmer - Autogaragen - Warmwasser.
Tagespension 7.- bis 10.- Mark.
je nach Wahl des Zimmers.
Fornruf Nr. 8. **Georg Lübbach**.

Braunlage im Harz
Hotel Victoria
Gut bürgerl.
Haus.
Sommerfremden u. Touristen bestens empfohlen.
Anerk. beste Verpflegung bei billigsten Preisen.
Fornruf 17. **Albert Liedtke**.

Altenbrak im Harz.
Hotel und Pension „Brauner Hirsch“
I. Haus am Platze.
Sommer und Winter geöffnet.
Auto-Garage. Elektr. Licht.
Telefon: Amt Blankenburg (Harz) 43.

Thale (Harz) - Bodetal
Das berühmte
Kurhotel Hubertusbad
ist wieder in vollem Betrieb.
Eröffnung der Solbäder im Mai.
Eigener Auto-Verkehr. - Garagen.
Fornruf 533.

Granetal Hotel u. Pension
Hahnenklee
(Oberharz)
Best empfohlenes Haus!
Bes. Ph. Bornemann. Fernsprecher Hahnenklee 10.

Hahnenklee, Oberharz,
Central-Hotel
600 m.
Haus
I. Ranges.
Das ganze Jahr geöffnet. Auto-Garage. Zentral-
heizung. Tel. Hahnenklee 3. Bes. **D. Hoss**.

Stolberg im Südharz
Hotel Preußischer Hof
Altst., bestrenom. Hotel am Platze. Auto-
Garage. Mäßige Preise. - Fernruf 20.
Besitzer seit 1877: **M. Eischer**.

Thale am Harz
Hotel Wolfsburg.
Logis 1,25. Pension 4.-. Hells Zimmer mit
vortrefflicher Verpflegung. Tel. 499.
Bes. **Alfred Herdt**.

Blankenburg i. Harz
Hotel „Weisser Adler“
vornehmes Haus mit allem Komfort.
Fornruf 304. Bes.: **Franz Wagner**.

Bad Suderode a. H. Telefon Gerarode 8
Hotel und Kurhaus Heene
Inh. R. Weigl.
Wegen seiner geschützten Lage, direkt am
Walde, von Sommerfremden von jeher als ge-
diesiges Haus stets bevorzugt. Bedienung
gewissenhaft und aufmerksam.
Preise mäßig.

Hahnenklee, HAUS LONI,
vornehme kleine Familien-Pension ehrl. Kon-
fession, direkt am Walde gelegen. Mäßige Preise.
Fornruf: Hahnenklee 28.
Franz Harkwald, Fr. Jorisch.

Blankenburg a. Harz
Hotel-Pension Bestehorn
am Walde. Bestbekanntes Haus.
Das ganze Jahr geöffnet. W.
Logis von 2.-, Pension von 6.- Mark an.
Telephon 38.

Schlerke (Oberharz)
HOTEL KÖNIG
Das gut bürgerliche Haus mit allem
Komfort u. seiner anerkannten Küche.
8 Auto- Einzel- Boxen.
Haltestelle der Auto-Omnibusse.
Telephon 11. Dir.: **O. Köhler**. Telephon 11.

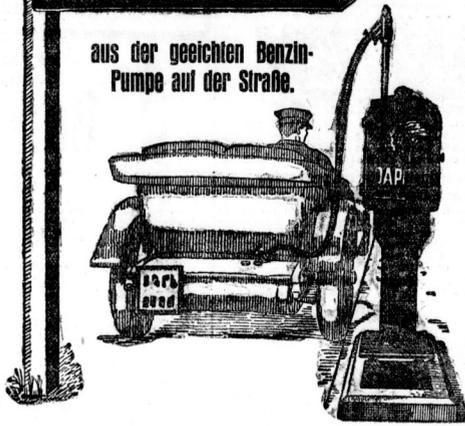
Haus Bodefall
Braunlage (Oberharz).
Fornsprecher 15.
Besonders guter Aufenthalt. Größtfl. Verpflegung.
Biederbreitlie.
H. Sachtloben.
Das hier vor von mit bewirtschaftet.

Altenau (Oberharz)
Hotel Waldgarten mit Villa Margarete
Besitzer: **Georg Rehren**.
Fernsprecher Nr. 1.
Am Fuße des Bruchberges. - 600 m. ü. N. N.

Wendefurth im Bodetal.
Grathoff's
Hotel und Pension.
Altrenom. Haus. Gute
Küche. Bäder. Bäder.
Sommer, bevorzugt
von Sommerfremden und Touristen mit
reinem, bewährtem Service.
Fornruf Amt Blankenburg 190.

DAPOLIN

aus der geeichten Benzin-Pumpe auf der Straße.



Liter = 0,36 Mk.

Bei Mengen über
100 Liter 0,35 Mk.
bei

Adolf Quentin,
Magdeburger Straße 1.

Weitere Depots bei:

Fritz Dauer,
Mansfelder Straße 44.

**Hallesche Auto-
mobil-Zentrale
Paul Hagemann,**
Grünstraße 31.

**Hansa Lloyd
Motorflug-
Vertrieb**

Wilh. Koppen,
Magdeburger Str. 60.

Willy Sichel,
G. m. b. H.,
Wielandstraße 27/28.

W. Wurmstich,
Merseburger Str. 108.

in Halle-Trotha bei **L. Büchner,** Trothaerstraße 28.

Dapolin:

Wirtschaftl. Betriebsstoff für alle Kraftfahrzeuge, Landwirtschaftsmotoren usw.

Alle Sorten Benzin und Gasöl ab unseren Lagern.

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT,
Halle (Saale),

Schimmelstr. 15.

Fernruf 6114.

Obstverkauf.

Der Hartobsthandel der zu Rittergut Scopau und Collendey gehörenden Obstplantagen kommt am **Donnerstag, den 26. Juni d. J.,** nachmittags 3 Uhr im Gehhof zum Raben in Schlopa unter den im Termin bekanntgegebenen Bedingungen gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf.
Rittergut Scopau, Kreis Merseburg,
Sennruf Nr. 47.

Die Züchter-Verbände der Provinz Sachsen veranstalten gemeinsam mit der ihr angeschlossenen Viehverkaufs-Vereinigung Bismark ihre

103. Zucht- u. Gebrauchsvieh-Versteigerung

Freitag, den 27. Juni 1924, vorm. 9 Uhr in Bismark-Stadt (Kreis Stendal), Viehhalle am Bahnhof.

Zur Versteigerung gelangen **ca. 150 Stück Rindvieh**

und zwar hochtragende und frisch-milchende Kühe, gedeckte Fersen, Bullen und glattes Vieh.

— Kataloge unentgeltlich. —
Der Verkauf erfolgt gegen Barzahlung.

Am Montag, den 23. d. Mts. geht ein Transport

besser hochtragender ostpreussischer

Kühe,

hochtragend sowie neu-milchend, sehr wertvoll bei uns zum Verkauf.

Oberländer & Buchheim,
Halle (Saale), Delitzscher Straße 10.

Bruno Hoffmann
Pflastersteinwerk

PFLASTERSTEINE
L. Beilert
Tel. Amt Nauendorf 378

2 Rappstuten,

7 Jähr., coupiert, fest im Sattel, auch einzeln weit überaus schön zu verkaufen.
Verkaufsbüro: E. Klotz, Freyburg (Unkr.).



Am Dienstag geht ein großer Transport prima oberländer, hochtragender und frisch-milchender

Kühe u. Färsen

sowie

Zuchtbullen

preiswert zum Verkauf.

G. Naendorf,
Schlettau (Saalkreis).
Tel.: Amt Solteben 22.

Hochtragende Kuh

verkauft

Röglitz Nr. 1.
1924 er. ital. Schiner, stetig. Ställe. Knochen bilden liefert Geflügel in Magdeburg 147 Station frei.

Torfstreu u. Mull

liefert prompt

Jakob Blocher,
Halle a. S. Tel. 5984.

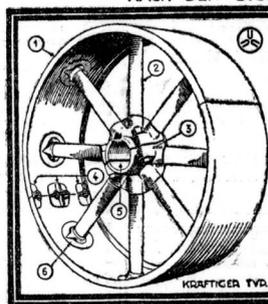
M. W. M. Kompressorlose Dieselmotoren

Jederzeit betriebsbereit, unbedingt betriebssicher bei garantiert gefahrlos. Betrieb. konkurrenzlos rationell in Brennstoff- und Schmierölverbrauch (2/3 Pfl. pro Stunde) sind in allen Betriebsverhältnissen die wirtschaftlich hochwertigste Antriebskraft.

Ortsfest macht der M. W. M. Motor unabhängig von fremden Kraftquellen (K. W. -Stunde 4-8 Pfl.) als Schiffsmotor eignet er sich für alle Schiffszwecke bis 500 P. S. als Traktor sieht er in der Ebene bis 8000 kg.

Motoren-Werke Mannheim A.-G.,
vorm. Benz Abt. nationärer Motorenbau.
Verkaufsbüro Berlin W. 35, Am Karlsbad 2, Nollendorf 5335.

DIE UNION-STAHLDRIEMENSCHLEIBE NACH DEN D. J. NORMEN.



Wesentliche Konstruktionsmerkmale:

1. Kranz ist umgebördelt.
2. Arme sind hohl.
3. Nabe ist hohl.
4. Sichere Laschenverbindung.
5. Auswechselbare Einlagebüchsen.
6. Neue Kragerose.
7. Keine Nieten, sämtl. Einzelteile sind elektr. geschweißt.

Baustoff:
1a Siemens-Martin-Stahl

Leicht, bruchsticher, billig und wirtschaftlich.

DEUTSCH-LUXEMB. BERGWERKS-U. HÜTTEN-A. G. DORTMUNDER UNION, DORTMUND.

Verkauf ab Lager Breslau, Leipzig, Magdeburg durch:
Liesegang & Kosch, G. m. b. H., Magdeburg.

Von Sonnabend, den 21. d. Mts. steht eine große Auswahl la frisch importierter

nordamerikanischer

Maultiere

(4-6 Jahre alt) zu günstigen Bedingungen äußerst preiswert zum Verkauf.

Simon Sackl, Halle a. S.

Delitzscher Str. 20.

Fernruf 5789.

Merinofleischschaf-Stammshäferer Schöndorf

Mitglied des durch die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin anerkt. Herdbuchvereins für die Prov. Sachsen, Halle a. S.

Nach beendigten Ausstellungen haben wir noch einige sehr gute, angehörte

Jährlingsböcke darunter prämierte Ausstellungstiere und solche in jähriger Woll zu Taxpreisen abzugeben.

Preis 500.—, 400.— und 300.— M. je Stück.
C. WERTHER, Oberamt, Schöndorf b. Weimar i. Thür.
Fernsprecher: Amt Weimar 1125.

Wir bitten unsere verehrten Leser, alle Einfäufe nur bei den Ausweis der „Sächsischen Zeitung“ vorzunehmen um Wollen.

Fr. Zwiert, Halle a. S.

empfiehlt ab Sonntag, den 22. ds. Mts. einen frischen Transport

belgischer, schwedischer und holsteiner Pferde

zu äußerst billigem Preise.

Fernruf 2921.



Wochenbeilage der Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

Die Lage des deutschen Maschinenbaues im Mai 1924

Die letzten Anfänge zu einer Wiederbelebung in der deutschen Maschinenindustrie, die sich in den letzten Monaten bemerkbar machten, konnten sich im Mai infolge der alles Bemühenden Kapitalknappheit und Arbeitsnot nicht weiter entwickeln.

Die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt erstreckte sich nur auf gewisse Facharbeiter, im übrigen war kein Bedarf an Arbeitskräften, in die wenig günstige Geschäftslage äußerte sich vielerorts in einem Überangebot. Außerdem war das Arbeitsverhältnis durch Streit, Auspöcherung und Lohnbewegungen beunruhigt. Der Streit der Grundarbeiter führte teils zu Störungen der Produktion und Arbeitsunterbrechungen und gesehrt daher zu erhöhtem Bezug von Rohstoffen aus dem Ausland. Noch verjüngen die Werte in der Wehrzahl, die verlässliche Arbeitszeit zur Verbilligung der Erzeugung beizubehalten, sehen sich aber hier und da doch zur Verfürgung genötigt. Bei allen Zweigen des Maschinenbaues macht sich der anhaltende Mangel an Mitteln bei der Ausrüstung fühlbar, während geltend. Vieles verjüngen infolgedessen die Arbeiter, wegen Kapitalmangels bereits getätigte Abschlüsse wieder rückgängig zu machen. Der allem scheinen größere Aufträge trotz des anhaltenden Engpasszustandes in den Breiten launig zurückgestellt zu werden. Viele Arbeiter konnten der eingegangenen Zahlungsversprechungen nicht in der berechneten Weise nachkommen. Bei neuen Abschlüssen werden Zahlungsbedingungen gefordert — Kredite bis zu einem Jahr —, die die Industrie angesichts ihres eigenen Kapitalmangels und der verschärften Bedingungen ihrer Kredite nicht gewähren kann. Die Aufnahme eigener Kredite scheitert, soweit solche überhaupt noch erhältlich sind, vielfach an den hohen Zinsforderungen, die bei den gebürdeten Banken nicht getragen werden können.

Die Kapital- und Arbeitsnot machen es auch schwer, im Auslandsverkehr mit den Bedingungen der ausländischen Konkurrenz Schritt zu halten. Der Wettbewerb am Weltmarkt verjüngen sich immer mehr und selbst sehr niedrige Preise werden unterboten. Die hohen Zinsforderungen vieler ausländischer Staaten, insbesondere die vielfach einseitige Verbilligung deutscher Erzeugnisse wirken daher besonders hemmend.

Einen Rückschlag für die Maschinenindustrie bedeutet die nach Preissteigerungen in der ersten Monatshälfte im den letzten Monaten eingetretene Senkung einiger Roh- und Halbfabrikate, denn allein durch Ermäßigung der Selbstkosten läßt sich die zur Attierung der Handelsbilanz unbedingt notwendige Steigerung der Absatzpreise ermöglichen. Der benötigte Wunsch nach Ermäßigung der außerordentlich hohen Eisen- und Stahlpreise für Maschinen ist noch immer unerfüllt.

Unter diesen schwierigen Verhältnissen ist nur in einzelnen Zweigen der weit verjüngten Maschinenindustrie die Lage noch befriedigend, wie z. B. im Druckmaschinenbau, der für seine Sondermaschinen noch auf einige Zeit hinaus beschäftigt ist, im Kranbau, der eine teilweise Besserung verzeichnet, oder in der Motorenindustrie, deren Inlandsbedarf z. T. noch zufriedenstellend ist. Dagegen macht sich in der Werkzeugmaschinenbau vor allem die gebürdete Lage der ganzen Eisen- und Metallverarbeitenden Industrie geltend. Die schweren Verluste, welche die Werkzeugmaschinenindustrie seitens der Montan- und Großmaschinenindustrie, in der Textilmaschinenindustrie ist ein Nachlassen des Auftragsgeschäftes fühlbar. Der Sondermaschinenbau litt auch im Mai unter der besonders empfindlichen Geldknappheit, sein Umsatzerlös ist ungenügend, die Höhe der Reichsverschuldung verhindert nicht nur neue Bestellungen für den Lokomotivbau, sondern führte auch noch zu einer Abnahme der Anlaufbestellungsaufträge.

Die Zukunftsaussichten hängen völlig von der weiteren Entwicklung des Geldmarktes ab. Vor der bisher immer noch vergeblich erhofften Klärung der innen- und außenpolitischen Lage ist jedoch eine befriedigende Regelung der Kreditfrage nicht zu erwarten. Jede weitere Verschärfung einer glühenden Lösung muß aber nicht nur für die deutsche Maschinenindustrie, sondern für das ganze deutsche Wirtschaftsgeschehen verhängnisvoll werden.

Schiffverleth auf der Saale. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, A. G., Halle a. S.) Angekommen am 19. Juni: Bahn Nr. 640 St. Reich mit Gefülltes, von Hamburg; Bahn Nr. 2188, St. Putz mit Gefülltes, von Hamburg; Eilendampfer „Alteisen“ mit Stückgut, von Hamburg.

Die Preisunterverteilungen der englischen Maschinenindustrie kommen in letzter Zeit fühlbar zur Auswirkung. Mit Unterstützung ihrer Regierung verjüngen die Engländer, die deutschen Maschinen vom Markt zu verdrängen. Dafür gehen folgende beiden Fälle: Einer Chemiker großen Maschinenfabrik ging ein Auftrag in Weapel über 2 Millionen Goldmark deshalb verloren, weil die konkurrierende englische Firma schließlich zu einem Ziel gezwungen wurde. Diese Vergünstigung konnte die deutsche Firma nicht mitmachen und so ging der Auftrag nach England. Eine belgische Firma erhielt von den Engländern auf einen Maschinenauftrag von 100 000 Goldmark einen Nachschub von 30 Prozent, nur damit der Auftrag in englische Hände gelangte. Der englische Vertreter erklärte der konkurrierenden deutschen Firma nach offen, daß die englische Regierung der englischen Maschinenfabrik diesen Nachschub erzeuge bzw. bei jeder Zahlung Zielgewährungen den Forderungsbetrag bis zum Eingang der Zahlung seitens des Auftraggebers gegen einen geringen Zinsfuß vorzulegen. Diese Situation ist für die deutsche Maschinenindustrie sehr schmerzhaft. Sobald aber der Kredit bei uns einmal schoben ist, wird die deutsche Maschinenindustrie selbst der schärftsten Konkurrenz die Spitze bieten können und müssen, um sich im Weltmarkt handhaft zu behaupten und verlorenes Feld zurückzugewinnen.

Allgemeine Gas-Akt.-Gesellschaft
 Telefon 5341 u. 5654 Stadtgeschäft Halle Gr. Ulrichstr. 54
 Elektrische und Gasanlagen für Licht und Kraft
 Be- und Entwässerungsanlagen
 Zentralheizungsanlagen aller Systeme
 Gesundheitstechnische Anlagen
 General-Vertretung der „Varta“, Abteilung der Akkumulatorenfabrik A.-G.
 Lager, Ladestation und Reparaturwerkstätte für Akkumulatoren und Starterbatterien
 Reichhaltige Ausstellungsräume und Lager von Beleuchtungskörpern und allen Gebrauchsgegenständen

Alle Stanz-, Präge- und Dreharbeiten
 mit vorhandenen Werkzeugen oder Anfertigung derselben
schnell, exakt, billig,
 auch Alleinherstellungsrechte von Massen- u. Präzisions-Artikeln sowie Anfertigung von
Modell- Maschinen, Ausarbeitung von Patenten
Hugo Brennecke,
 Stanz- u. Prägewerk, Werkzeugfabrik, Halle (Saale), Fernruf 2926.
 Ernestusstraße 7 und Schleichweg 3.

Brennabor-Schladitz-Wanderer Fahrräder
 Reparaturwerkstatt
5. Schöning
 Sr. Steinstraße 69. Fernruf 1117.

Sämtliche Maschinen
 für Ziegeleien, Dachstufabrikanten, Schamottefabriken, Tonrohrfabriken, Tonplattenfabriken, Kunststufabrikanten, sowie
Zerkleinerungs-Maschinen
 für alle Materialien liefert auf Grund mehr als vierzigjähriger Erfahrungen
Th. Groke A.-G., Merseburg.

Schmirgellein
 Schmirgel-, Glas- und Flintpapier liefert zu Fabrikpreisen auch bei ganz kleinen Mengen
Karl E. Fischer, Erfurt,
 Trommsdorffstr. 7. Tel. 3671
 Hauptgeschäft: Zweibrücken (Rheinpfalz).

Fr. Noll, Halle a. S.
 Apparatebauanstalt, Inh.: Hans Noll, Ingenieur
 Fernruf 6899 Osendörfer Str. 6 Gegründet 1889
 Kupferschmiede, Verzinnerie, Kesselschmiede
 Destillier- und Kochapparate für Lebensmittelabriken und die chemische Industrie
 Autogene Schweißerei
 Röhren und Rohrleitungen in Kupfer und Eisen
 Verbindungsrohrleitungen für Automobile.

Nationalkassen
 neu und gebraucht, mit 1 Jahr Gewährleistung garantiert empfiehlt
B. H. Zimmer, Halle (Saale),
 Vertreter und Winterlager des Geschäftes der Bauzeitung.
 Telefon 3124.
 Können Sie sich unsere neuen Möbelte kostenlos vorführen.

80 Ruttbüchsen.
 Automobile Uga, Brevio, Steu-Dur usw. Großes Lager neuer Büchsen, sehr legentstetig. Günstige Reparaturen. Hermann Hoffschulte, Bogenstraße, Berlin NW. 6, Vuitent. 21.

Auto-Motoren-Oele
 in jeder Menge.
Maass & Co.,
 Herronstraße 11. Fernruf 4703.

Reparatur-Werkstatt G. D. A., Magdeburgersstr. 60
 für jede Art **Kraftfahrzeuge**
Garagen zu vermieten.
 Centrale Lage am Riebeckplatz. Fernruf 5427.

Farben u. Lacke
 — Streichfertige Farben —
Bleiweiß — Firnis — Terpentin
 usw. in bekannten Qualitäten.
Maass & Co.,
 Farben- u. Oelgroßhandlung. Fabrikation von Oel- u. Lackfarben.
 Herronstraße 11. Fernruf 4703.

Sachsse & Co., Halle a. d. S.
 Erste und älteste Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen am Platze.
 Fernsprecher Nr. 6408 Gegründet 1876 Telegr.-Adr.: Wärmequelle
Dampf- und Warmwasserheizungen
 Heizungen für Kleinwohnungsbau
Arbeiter-Wohlfahrts-einrichtungen **Rohrleitungsbau** **Schweißarbeiten** **Trockenanlagen für alle Zwecke**
 Ingenieurbüro: Beuthen (O.-Sohl.)

Industriegelände, Lagerplätze mit Anschlußgleis
 günstige Lage, Nähe Güterabfertigung Halle (Saale), zu verkaufen.
Halle'sche Bahn- u. Terraingesellschaft
 Halle - Diemitz.



408 Brände entstanden durch Blitzschlag

welche mit Minimax gelöscht wurden, z. B.:



Am 18. August 1923, nachmittags, geriet in der angebaute Scheune durch Blitzschlag Stroh und Holz in Brand. Es entstand sehr starker Qualm. Durch das schnelle und sichere Eingreifen mit den herbeigekommenen Minimax-Löschern wurde das Feuer in kurzer Zeit soweit eingedämmt, daß ein Weitergreifen des Brandes nicht zu befürchten war. Die Wirkung des Minimax war erstaunlich; das schon in Brand befindliche Stroh war in Kürze gelöscht.

Bischheim, den 28. Januar 1924. Gemeinde Bischheim
gez. Gemeindevorstand Mütz.

Minimax-Handfeuerlöscher ist stets löscherbereit, unabhängig von Wasser-
mangel, leicht handlich, auch von Frauen und Kindern zu handhaben.
2 Millionen Löschungen im Gebrauch! 68 500 Brandlösungen gemeldet.
130 Menschenleben aus Feuersgefahr errettet!

Verlangen Sie Sonderdruckschrift H. 27.

Minimax-A.-G.
Berlin NW 6. Schiffbauerdamm 20.
Hauptvertreter: C. Aug. Grab, Halle a. S., Steinweg 12.

Buchführung,
Kassabücher,
Steuerklärungen,
Steuerberatung
Sanftw. u. Gewerbe-
treibende übernimmt
Florus Köhler, Halle a. S.
Bettiner Straße 19.

**Rolläden
Jalousien**
Schanfensterrolles
liefern u. reparieren
Franz Rudolph & Co.
Halle, Krausenstr. 16.
Tel. 2166.

Metallbetten,
Stahlmatratzen, Kinderbetten
direkt an Fabrik, K. S. 257 Tel.
Eisenwerkfabrik Stahl (Thür.).

Robhaar
Fäufel, auch leicht aus-
gewaschen. Dampf-
Beize und Bürsten
Oskar Seifert,
Halle (Saale),
Schillerhof 4. Tel. 2220.

3 gut erhaltene
Jauchefässer
aus Holz mit je 1,50 cbm
Inhalt an frischem
Wasser, gibt preiswert ab.
Schumann
Halle-Großhain,
Eulstr. 30.

Tierschau Könnern a. S. 1924

verbunden mit einer Schauffellung landwirtschaftlicher
Maschinen und Geräte, Nebengerätschaften, Reit-
und Fahr-Zuricht.

Sonnabend, den 28. Juni:

Ab 7 Uhr vorm.: Richten.
2 nachm.: Vorführung der prämierten Tiere.
3-6 nachm.: Fußballspiel, Preisverteilung,
Eignungsprüfung von Kalbfel-
gelpansen, Vorführung von Holzei-
gen.

Montag, den 29. Juni:

11 Uhr vorm.: Vorführung der prämierten Tiere.
3 1/2 nachm.: Weiterportliche Veranstaltungen.
In beiden Tagen ab 9 1/2 Uhr Platzkonzert.

Dauerkarten: 2,50 Mark,
Eintritt am 28. Juni: 2.— Mark,
am 29. Juni: 1.— Mark.

Zukunft erteilt die Geschäftsstelle der Schauffellung
Halle (Saale), Brandestraße 8.11.

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

Abfuhr-Institute Emil Basse, Kellnerstr. 1-3	Beerdigungsanstalten Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 9750 u. 9060	Drehscheiben Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 9750 u. 9060	Elektro-Motorenbau P. Benschel, Steinweg 68 Fennur 4099. Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4, Tel. 9881.	Hefe - Versand M. Knobling, Gr. Steinstr. 11	Leder F. Noah, Leipziger Str. 16	Pinsel Halle'sche Lack- und Farben-Fabrik a. S., Max Streiter, Tel. 4008.	Techn. Bedarfsartikel Adolf Böning, Leipziger Str. 76, Tel. 1172.
Anschlußgleise Industriebahnen Hermann Knoche, Nch., Magdeburgerstr. 11, 1347 Otto Lingsleben, K. G., Moritzwinger 18, Telephon 4008 u. 6070	Benzin-Großhand- lungen C. W. Pabst, Garmarstr. 10	Et- u. Milch-Produkte Th. Franz & Co., Halle-G	Essig Wilhelm Krahnert & Co., Fischerplan 6, Tel. 1065.	Gummi und Asbest Adolf Böning, Leipziger Str. 76, Tel. 1172. Georg Peter, L.-Wucherer- str. 12, Fennur 9889. G. H. Strütmann, Lack- fabriken, Halle (Saale), Niedleben Danzig und Barmen	Lacke und Firnisse Georg Peter, L.-Wucherer- str. 12, Fennur 9889. G. H. Strütmann, Lack- fabriken, Halle (Saale), Niedleben Danzig und Barmen	Rechenmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 28.	Telephon- u. Telegr- Baubüro P. Ursin, Marienstr. 5.
Auktionatoren, beidseitig und öffent- lich angestellt Max A. Knoche Krausenstraße 27, Tel. 2075	Benzin, Gasöl! H. B. u. M., Ammendorf Regenbürgerstr. 6, T. 111	Eisenbahn- Baugeschäfte Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 9780 u. 9060.	Extrakte u. Essenzen I. Bäckerei- u. Konditorei- Bedarf, Zuckerwar- u. Limond.-Fabrikation Th. Franz & Co., Halle-G	Haus- u. Küchengeräte Leonhard & Schlesinger, Halle, Gr. Ulrichstr. 18-18.	Leime aller Art Ernst Karus, T. 1281 u. 4008 Georg Peter, L.-Wucherer- str. 12, Fennur 9889.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41	Torfstreu u. -Mull J. Hecher, Halle a. S., Chemnitz-Berndorf.
Asbest O. Kirschmann, Halle a. S., Rudolf-Haymstr. 84, T. 3304	Bestattungs-Institute Ernst Anders, Brunoswarte 4	Eisenbahn- Baunternehmen Wienerich & Co. G. m. b. H., Halle a. S., Tel. 9878	Farben und Lacke Eisenbahn-Lack- und Farben-Fabrik a. S., Maack & Co., Herrenstr. 11.	Holzschub- u. Holz- pannerei - Fabrik M. Fricke, Trothaerstr. 69 Karl Busch, Königstr. 61, Tel. 2099, 3747.	Maler Paul Grundmann, Ludo- wigsstr. 62, Tel. 4985. Carl Lange, unv. Besener, Str. 11/13 u. 81, Tel. 9446.	Röhren Becker & Lisch, Grünstr. 98 Fennur 1124 und 4583. Karl Bömann & Co., De- ritzerstr. 63, T. 934, 935	Transmissionen Ernst Karus, T. 1281 u. 4008 Arthur Kudoke, Tel. 4748, 5749
Auskunf- u. Detektiv- Büro Datatekne Greif, Ankendorf Carl Pappert, Lütz- ow, Bismarckstr. 11, Tel. 10093	Bilderu. Einrahmungen F. Adam, Gr. Klausstr. 2	Eisenbahn- Bedarf Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 9750 u. 9060. Geräte-Vereinigung deut- scher Tiebau-Unter- nehmer, G. m. b. H., Gr. Steinstr. 71, Tel. 9471.	Fässer aller Art A. Springstein, Halle a. Saale	Industriebedarf Karl Busch, Königstr. 61, Tel. 2099, 3747.	Marmorwerke Fr. Schulte, Inh.: A. & C. Brunsard	Sauerkohlfabriken Kaiser & Co., Steinweg 41	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76, Tel. 1172.
Datatekne Greif, Ankendorf Carl Pappert, Lütz- ow, Bismarckstr. 11, Tel. 10093	Blitzableiter- u. elektr. Anlagen Fr. W. Hinkel, Tiefplan 9/10	Eisenbahn-Beton- und Tiefbau Otto Lingsleben, K. G., Moritzwinger 18, Telephon 4008 u. 6070. Hermann Knoche, Nch., Magdeburgerstr. 11, T. 1347	Fellen und Reibalen Carl Kämpf, Kaiserstr. 23	Isolierungen I. Wärme- und Kälteschutz Bohle & Cie., Fennur 9096. Th. H. H. Köhnert, Halle a. S., Kaiser & Co., Steinweg 41.	Maschinen, Werkzeuge Arthur Kudoke, Tel. 4748, 5749	Schalttafeln Fr. Schulte, Inh.: A. & C. Brunsard	Typendruckerei Friedrich Müller, Leipziger Str. 28.
Automobile Max Schahschal, Halle a. S., Königsstr. 71, Tel. 4221.	Bohrerwachs, Leder- felle, Schuhcreme "Friedrich" Greif, Barfüßerstr.	Eisen-Konstruktionen Wagdeburg & Werber, H. Hoffmann, Dessauer Str. 2 u. Fennursprecher 6183-6185	Fenster- u. Türenfabrik F. Hoffmann, Dessauer Str. 2 u. Fennursprecher 6183-6185	Kartonnagen-Fabrik E. Schmel, Dessauerstr. 6	Maschinen-Reparatur- Werkstätten Gust. Wehltje, Poststr. 8	Scheunenbauten aller Art, Hallen, Schuppen, Arbeiterwohnhäuser u. s. w., System Becker & Sauerwald Halle-S. Scheunbaugesch.	Verbandsstoffe all. Art Münzer & Co., Lindenstr. 65.
Automobil- Bestandteile Germania - Masch. - Ind. Dessauerstr. 6, Tel. 5804.	Bohrerwachs, Leder- felle, Schuhcreme "Friedrich" Greif, Barfüßerstr.	Fellen und Reibalen Carl Kämpf, Kaiserstr. 23	Felobahnen Wienerich & Co. G. m. b. H., Halle a. S., Tel. 9878. Geräte-Vereinigung deut- scher Tiebau-Unter- nehmer, G. m. b. H., Gr. Steinstr. 71, Tel. 9471.	Klempner- und In- stallation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Maschinen-Reparatur- Werkstätten Gust. Wehltje, Poststr. 8	Schienen Friedrich Reckmann, Halle, Tel. 9780 u. 9060	Vertretungen ersterklassig, gesucht Willy Greif, Barfüßerstr. 14 Tel. 5727, Lager, Kontor, Personal, eingehende Bestellung vorhanden.
Auto-Reparaturwerk- statt u. -Vertrieb Höhe & Gierth, Raffineriestr. 4, Buro Königsstr. 3, Tel. 3774	Büchsenmacherei W. Uhlig, Leipziger Str. 2	Fenster- u. Türenfabrik F. Hoffmann, Dessauer Str. 2 u. Fennursprecher 6183-6185	Firmenschilder und -Buchstaben Rich. Scheibe, Forsterstr. 58	Klempner- und In- stallation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Mostrich Wilhelm Krahnert & Co., Fischerplan 6, Tel. 1068.	Schlosserei und Maschinen-Reparatur O. Spahnberg, Halle, Triftstr. 0	Waagen-Fabriken Friedrich Berger, Lessing- straße 13, Tel. 2922. Gebr. Schöde, Prinzstr. 19
Automobil-Zubehör Höhe & Gierth, Raffineriestr. 4, Buro Königsstr. 3, Tel. 3774	Büro-Bedarf Aug. Weddy, Leipziger Str. 22, Friedrich Müller, Leipziger Str. 28	Firmenschilder und -Buchstaben Rich. Scheibe, Forsterstr. 58	Flanschenröhren Becker & Lisch, Grünstr. 98 Fennur 1124 und 4583.	Klempner- und In- stallation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Möbel, Spiegel und Polsterwaren Stam. Skiba & Co., Leipzigerstr. 18 Stamm-Winkel, Mühlberg, 40, Spez. Kolonialw., Galanterieware	Schrauben-Nieten Ernst Karus, T. 1281 u. 4008	Waagen-Fabriken Friedrich Berger, Lessing- straße 13, Tel. 2922. Gebr. Schöde, Prinzstr. 19
Backpulver- und Puddingpulver-Fabrik Th. Franz & Co., Halle-G.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Flanschenröhren Becker & Lisch, Grünstr. 98 Fennur 1124 und 4583.	Gallsche Ketten H. Feiler & Co., A.-G., Chemnitz-Berndorf.	Klempner- und In- stallation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Möbel, Spiegel und Polsterwaren Stam. Skiba & Co., Leipzigerstr. 18 Stamm-Winkel, Mühlberg, 40, Spez. Kolonialw., Galanterieware	Schraubmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 28.	Wasserschiffsaetze Fr. Schulte, Inh.: A. & C. Brunsard
Bäckerei- u. Konditorei- Bedarfs-Artikel Th. Franz & Co., Halle-G.	Bürstenwaren H. Weddy, Halle a. S., Breitestraße 17	Gallsche Ketten H. Feiler & Co., A.-G., Chemnitz-Berndorf.	Glaser Franz Friedrich Jr., Halle, Böhlberger Weg 10, Tel. 9776.	Klempner- und In- stallation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Möbel, Spiegel und Polsterwaren Stam. Skiba & Co., Leipzigerstr. 18 Stamm-Winkel, Mühlberg, 40, Spez. Kolonialw., Galanterieware	Spezialmaschinen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Weichen Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 9780, 9060. Geräte-Vereinigung deut- scher Tiebau-Unter- nehmer, G. m. b. H., Gr. Steinstr. 71, Tel. 9471.
Baggergerät Geräte-Vereinigung deut- scher Tiebau-Unter- nehmer, G. m. b. H., Gr. Steinstr. 71, Tel. 9471.	Dachdeckungs- und Asphaltierungs-geschäft Friedrich Presche, Inh. Otto Presche, Lindenbergrstr. 2	Glaser Franz Friedrich Jr., Halle, Böhlberger Weg 10, Tel. 9776.	Glas- u. Kristallwaren J. A. Hecker, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 18	Klempner- und In- stallation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Möbel, Spiegel und Polsterwaren Stam. Skiba & Co., Leipzigerstr. 18 Stamm-Winkel, Mühlberg, 40, Spez. Kolonialw., Galanterieware	Spezialmaschinen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Werkzeuge und Maschinen Ernst Karus, T. 1281 u. 4008 Carl Kämpf, Kaiserstr. 23, Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16
Bau-Material Karl Busch, Königstr. 61, Tel. 2099, 3747.	Dachdeckungs- und Asphaltierungs-geschäft Friedrich Presche, Inh. Otto Presche, Lindenbergrstr. 2	Glas- u. Kristallwaren J. A. Hecker, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 18	Glas- u. Tafel- u. Spiegel- Großhandlung W. Krause, Halle a. S., Brüderstr. 13, Tel. 6420	Klempner- und In- stallation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Möbel, Spiegel und Polsterwaren Stam. Skiba & Co., Leipzigerstr. 18 Stamm-Winkel, Mühlberg, 40, Spez. Kolonialw., Galanterieware	Spezialmaschinen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Werkzeuge und Maschinen Ernst Karus, T. 1281 u. 4008 Carl Kämpf, Kaiserstr. 23, Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16
Rauschloserei und Kunstschniede H. Fischer, Blumenstr. 12	Draht F. Dahme, Priesenstr. 11, Tel. 5207, Ende- und Stadtrand	Glas- u. Tafel- u. Spiegel- Großhandlung W. Krause, Halle a. S., Brüderstr. 13, Tel. 6420	Großhandel A. Ziller & Co., Halle a. S., Merseburgerstraße.	Klempner- und In- stallation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Möbel, Spiegel und Polsterwaren Stam. Skiba & Co., Leipzigerstr. 18 Stamm-Winkel, Mühlberg, 40, Spez. Kolonialw., Galanterieware	Spezialmaschinen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Werkzeuge und Maschinen Ernst Karus, T. 1281 u. 4008 Carl Kämpf, Kaiserstr. 23, Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16
Rauschloserei und Kunstschniede H. Fischer, Blumenstr. 12	Drahtketten H. Feiler & Co., A.-G., Chemnitz-Berndorf.	Glas- u. Tafel- u. Spiegel- Großhandlung W. Krause, Halle a. S., Brüderstr. 13, Tel. 6420	Großhandel A. Ziller & Co., Halle a. S., Merseburgerstraße.	Klempner- und In- stallation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Möbel, Spiegel und Polsterwaren Stam. Skiba & Co., Leipzigerstr. 18 Stamm-Winkel, Mühlberg, 40, Spez. Kolonialw., Galanterieware	Spezialmaschinen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Werkzeuge und Maschinen Ernst Karus, T. 1281 u. 4008 Carl Kämpf, Kaiserstr. 23, Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16